EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Beschluss Plenarversammlung
27. März 2014

Budget 2015 der Schweizerischen Hochschulkonferenz: Genehmigung

Das Generalsekretariat berichtet:

1 Die Geschäftsführung der künftigen Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK) finanziert der Bund (Artikel 9 HFKG). Die «übrigen Kosten» der Hochschulkonferenz für Projekte, Tagungen, Ausschüsse, Arbeitsgruppen sowie eine Fachkonferenz zur Vorbereitung der Geschäfte tragen der Bund und die Kantone gestützt auf Artikel 9 Absatz 2 HFKG je hälftig.

2 Die Interkantonale Vereinbarung über den schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulkonkordat) vom 20. Juni 2013 befindet sich in den kantonalen Beitrittsverfahren; das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) vom 30. September 2011 ist noch nicht in Kraft und die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Zusammenarbeit im Hochschulbereich (Entwurf vom 9. April 2013) kann noch nicht abgeschlossen werden.

3 Das Budget der SHK für das Jahr 2015 für die «übrigen Kosten» ist gestützt auf Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a Ziffer 2 des Entwurfs der Zusammenarbeitsvereinbarung von der Plenarversammlung der Schweizerischen Hochschulkonferenz zu verabschieden. Dieses neue Hochschulkoordinationsorgan kann aber vor Inkrafttreten der massgebenden Rechtsgrundlagen noch nicht eingesetzt werden. Die SHK-Budgetkompetenz soll daher seitens der Kantone einmalig stellvertretend von der Plenarversammlung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren wahrgenommen werden. Da in der Plenarversammlung der SHK alle Kantone vertreten sind, die dem Hochschulkonkordat beigetreten sind, ist dieses Vorgehen gerechtfertigt und begründbar.

4 Gemäss Artikel 8 Absatz 1 Hochschulkonkordat tragen die Kantone eine Hälfte dieser Kosten; die andere Hälfte übernimmt der Bund. Die Verteilung der Kosten auf die Kantone, welche dem Konkordat beigetreten sind, erfolgt gemäss Artikel 8 Absatz 2, und zwar eine Hälfte entsprechend ihrer Einwohnerzahl, eine Hälfte von den Hochschulträgern entsprechend der Zahl der von ihnen vertretenen Studierenden (siehe beiliegende Aufschlüsselung, vorbehältlich des Beitritts der jeweiligen Kantone)

5 Für den Fall, dass die neuen Rechtsgrundlagen am 1. Januar 2015 noch nicht in Kraft gesetzt würden und damit die Schweizerische Hochschulkonferenz noch nicht eingesetzt werden könnte, würde die heutige Schweizerische Universitätskonferenz (SUK) weiter bestehen. Die SUK wird für diesen Eventualfall ein Budget 2015 verabschieden.

Die Plenarversammlung beschliesst:

1 Das Budget 2015 der Schweizerischen Hochschulkonferenz für die «übrigen Kosten» gemäss Artikel 9 Absatz 2 HFKG wird genehmigt. Vorausgesetzt werden das Inkrafttreten des Hochschulkonkordats per 1. Januar 2015 und die damit verbundene Konstituierung der Schweizerischen Hochschulkonferenz.

2 Den Kantonen wird empfohlen, im Fall eines Beitritts zum Hochschulkonkordat den ausgewiesenen Betrag entsprechend dem Verteilschlüssel im Konkordat bereitzustellen.

Generalsekretariat | **Secrétariat général**
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, ides@edk.ch

Bern, 27. März 2014

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Im Namen der Plenarversammlung:

sig.

Hans Ambühl
Generalsekretär

Anhang:
- Budget Schweizerische Hochschulkonferenz, Entwurf SBFI, GS Schweizerische Universitätskonferenz, Geschäftsstelle Schweizerischer Fachhochschulrat, 6. Februar 2014
- Verteilung der Kosten auf die Kantone (Beitritt zum Konkordat vorbehalten), 27. März 2014

Zustellung an:
- Konferenzmitglieder
- SBFI

Publikation auf Website EDK

479/2/2014 Sa

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

SUK·CUS

Entwurf - Budget 2015 der Schweizerischen Hochschulkonferenz

Coûts partagés entre la Confédération et les cantons selon art. 9 al. 2 LEHE

4	**"Übrige Kosten SHK" (Projekte, Tagungen, Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Fachkonferenz)**	
400	**Projekte, Expertisen**	**40'000.-**
4000	Projekte, Expertisen	
401	**SHK Sitzungen und Jahrestagung**	**26'000.-**
4010	Admin. Kosten SHK und Jahrestagung	25'000.-
4011	Spesen Vertretung Studierende und Mittelbau	1'000.-
402	**Fachstelle für Hochschulbauten FHB**	**150'000.-**
4020	Taggelder	
4021	Expertisen	
4022	Admin. Kosten	
403	**Ausschüsse***	**0.-**
4030	Übrige Kosten Ausschuss Hochschulmedizin (Art. 15 Abs. 1 Bst. a HFKG)	
4031	Übrige Kosten Ausschuss Arbeitswelt (Art. 15 Abs. 1 Bst. b HFKG)	
4032	Ggf. Übrige Kosten weitere Ausschüsse (Art. 15 Abs. 1 Bst. c HFKG)	
404	**Arbeitsgruppen**	**2'000.-**
4040	Admin. Kosten für *ad hoc* eingesetzte Arbeitsgruppen	
409	**Fachkonferenz (Art. 26 Abs. 2-4 OReg-SHK)**	**5'000.-**
4090	Admin. Kosten Fachkonferenz	
	Total Budget	**223'000.-**

* Die administrative Unterstützung der Ausschüsse erfolgt durch die Geschäftsführung SHK, diese Kosten übernimmt gemäss Art. 25 Abs. 3 OReg-SHK der Bund.

6 février 2014

Verteilung der Kosten auf die Kantone

Der Entwurf des Budgets 2015 der Schweizerischen Hochschulkonferenz sieht für die „Übrigen Kosten" dieser Konferenz einen Betrag von CHF 223'000.- vor. Die Kantone tragen diese Kosten hälftig gemäss Artikel 8 Absatz 1 Hochschulkonkordat; die andere Hälfte übernimmt der Bund. Die Verteilung der Kosten von CHF 111'500.- (die von den Kantonen zu übernehmende Hälfte von CHF 223'000.-) auf die Kantone, welche dem Konkordat beigetreten sind, erfolgt gemäss Artikel 8 Absatz 2: der Betrag aus der Verteilung einer Hälfte (CHF 55'750.-) der Kosten ergibt sich aus der Einwohnerzahl des Kantons, der Betrag aus der Verteilung der anderen Hälfte (CHF 55'750.-) der Kosten ergibt sich aus der Zahl der von den Hochschulträgern vertretenen Studierenden – vorbehältlich des Beitritts zum Hochschulkonkordat.

Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Verteilung der Kosten der Schweizerischen Hochschulkonferenz, die gemäss Artikel 8 Absatz 2 des Hochschulkonkordats von den Vereinbarungskantonen zu tragen sind, auf die Kantone. In Tabelle 1 sind die detaillierten Kosten aufgeführt.

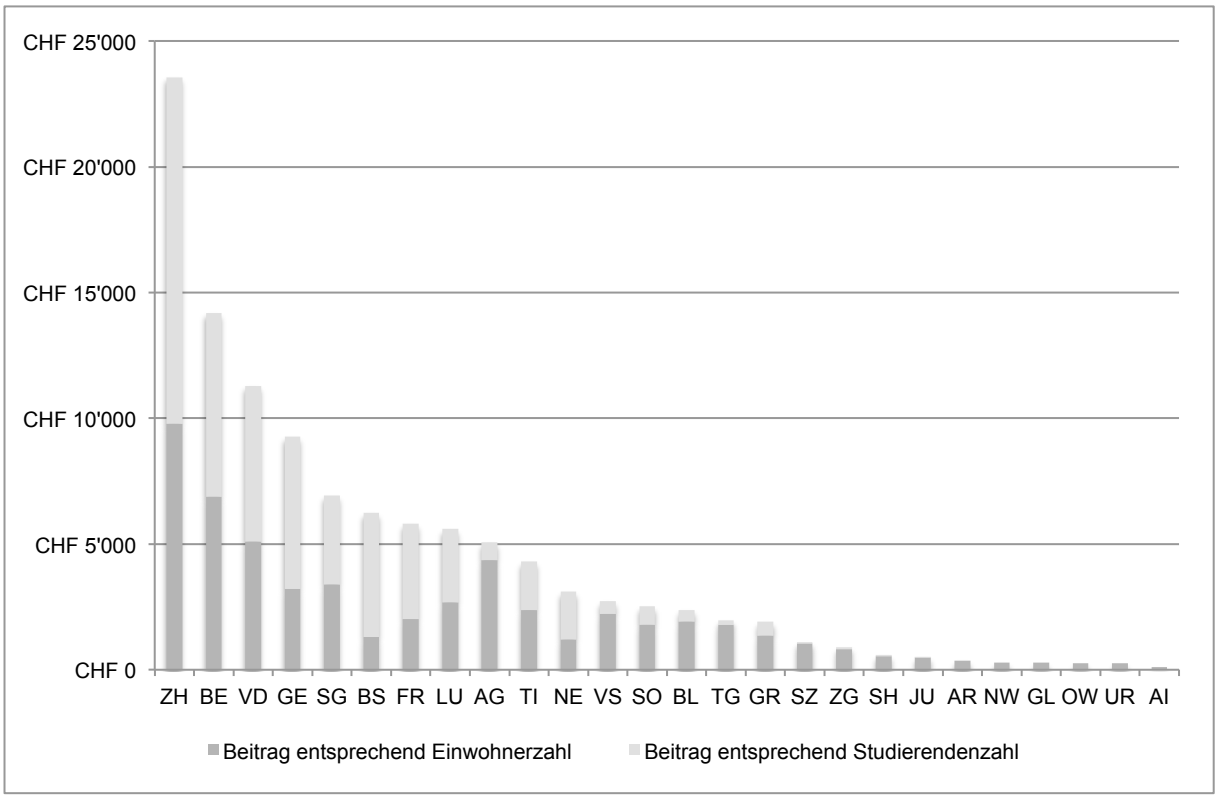

Abbildung 1: Verteilung der Kosten der Schweizerischen Hochschulkonferenz auf die Kantone (Beitritt zum Hochschulkonkordat vorbehalten). Einwohnerzahl: Stand: 31. Dezember 2012; Quelle: Bundesamt für Statistik, 28. August 2013; Zahl der von den Hochschulträgern vertretenen Studierenden: addierter Durchschnitt aus den Jahren 2010/2011 und 2011/2012; Quelle: Bundesamt für Statistik und Angaben der Kantone; berücksichtigt ist die Anzahl Studierender auf Studienstufe Lizentiat/Diplom, Bachelor, Master, Doktorat, ohne Weiterbildung/Vertiefungsstudien).

Kanton	Beitrag entsprechend Einwohnerzahl in CHF	Beitrag entsprechend Studierendenzahl in CHF	Gesamtkosten Schweizerische Hochschulkonferenz in CHF
ZH	9'768	13'784	23'552
BE	6'884	7'297	14'181
VD	5'093	6'199	11'292
GE	3'212	6'053	9'265
SG	3'378	3'554	6'932
BS	1'300	4'938	6'238
FR	2'021	3'781	5'802
LU	2'677	2'917	5'594
AG	4'351	710	5'061
TI	2'369	1'939	4'308
NE	1'211	1'897	3'108
VS	2'231	504	2'735
SO	1'798	722	2'520
BL	1'918	464	2'382
TG	1'777	195	1'972
GR	1'345	562	1'907
SZ	1'039	66	1'105
ZG	808	98	906
SH	541	42	583
JU	492	29	521
AR	371	0	371
NW	288	0	288
GL	273	0	273
OW	250	0	250
UR	248	0	248
AI	109	0	109

Tabelle 1: Detaillierte Kosten für die Schweizerische Hochschulkonferenz pro Kanton (Beitritt zum Hochschulkonkordat vorbehalten). Die Kosten sind auf ganze Schweizer Franken gerundet. Einwohnerzahl: Stand: 31. Dezember 2012; Quelle: Bundesamt für Statistik, 28. August 2013; Zahl der von den Hochschulträgern vertretenen Studierenden: addierter Durchschnitt aus den Jahren 2010/2011 und 2011/2012; Quelle: Bundesamt für Statistik und Angaben der Kantone; berücksichtigt ist die Anzahl Studierender auf Studienstufe Lizentiat/Diplom, Bachelor, Master, Doktorat, ohne Weiterbildung/Vertiefungsstudien).

27. März 2014

45/1/2014 da